



## **ANLEITUNG ZUR ANWENDUNG DER DATENBANK**

### **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1.</b>	<b>ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ANWENDUNG</b>	
1.1	Installation und Registrierung	2
1.2	Speicherort der Daten	2
1.3	Speicherintervall	2
1.4	Aufbau der Formulare	2
<b>2.</b>	<b>STAMMDATEN</b>	
2.1	Betrieb	3
2.2	Parzellen und Kulturen	4
2.3	Mitarbeiter	5
2.4	Maschinen	6
2.5	Produkte und Wirkstoffe	8
<b>3.</b>	<b>BEWEGUNGSDATEN</b>	
3.1	Parzellenblatt Massnahmen	10
3.2	Mitarbeiter	13
3.3	Maschinen	15
3.4	Beschwerden	16
3.5	Produkte Wirkstoff Inventar	17
<b>4.</b>	<b>EIGENKONTROLLE</b>	
4.1	SwissGAP Checkliste	18
<b>5.</b>	<b>INFOS</b>	
5.1	Links	20
5.2	Besucher Info	20
5.3	Hygiene Kontrollblatt	20
5.4	Notfallplan	20
5.5	Sicherheitskennzeichen	20
5.6	Anleitung	20

## 1. ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ANWENDUNG

### 1.1 Installation, Registrierung

Legen Sie die CD in das Laufwerk. Die Installation erfolgt automatisch. Sollte die CD nicht starten haben Sie die Autorun – Funktion deaktiviert. Wählen Sie das Laufwerk an und klicken Sie auf die Datei Setup.exe. Danach startet das Programm. Beantworten Sie die Fragen.

Am Schluss erstellt das Programm die Verknüpfung minGAP auf dem Desktop über welche Sie das Programm starten könne. Um sich zu Registrieren klicken Sie auf das Feld "Info" danach auf Lizenz. Nun werden Sie aufgefordert den Lizenzschlüssel einzugeben. Ohne Lizenz können Sie das Programm 40x aufstarten. Danach wird eine Lizenz benötigt um weiterzuarbeiten. Die bereits erfassten Daten gehen nicht verloren. Nach der Lizenzierung können Sie mit den bereits Erfassten Daten weiterarbeiten.

Für die Installation benötigen Sie Administratorenrechte, das das Programm auf die Registry zugreift.

### 1.2 Speicherort der Daten

Bei der Installation erstellt das Programm folgendes Verzeichnis: C:\Programme\minGAP  
In diesem Verzeichnis sind die Programmdateien und Ihre persönlichen Daten abgelegt. Ihre Daten sind in der Datei "minGAP\_Data.mdb" gespeichert. Um Ihre Datensicherung zu erleichtern können Sie diese Datei an einem beliebigen Ort auf Ihren PC verschieben. Wenn Sie die Datei verschieben werden Sie beim nächsten Start angefragt wo sich die Datei befindet. Geben Sie den Speicherort an und danach werden in Zukunft die Daten an diesem Ort gespeichert.

### 1.3 Speicherintervall

Sofort wenn Sie einen Datensatz verlassen sind die Daten gespeichert.

### 1.4 Aufbau der Formulare

#### Kopfzeile Formulare



**1.** Durch Anwählen Datei haben sie die Möglichkeit eine Seite einzurichten oder einen Drucker auszuwählen.

**2.** Beim Anklicken des Pfeils erscheinen verschiedene Auswahlmöglichkeiten für diverse Ausdrücke.

**3.** Wenn Sie dieses Symbol anklicken erscheint eine erweiterte Symbolleiste mit weiteren Möglichkeiten.

**4.** Wenn Sie zurück möchten wählen Sie stets den Befehl zurück und nicht das rote Kreuz.

#### Fusszeile Formulare



Navigieren innerhalb der Datensätze

**1.** Gehe zum ersten Datensatz

**2.** Gehe zum vorherigen Datensatz

**3.** Aktuell gewählter Datensatz

**4.** Gehe zum nächsten Datensatz

**5.** Gehe zum letzten Datensatz

**6.** Neuen Datensatz erfassen. Erfassen Sie neue Datensätze immer mit diesen Befehl.

## 2. STAMMDATEN

### 2.1 Betrieb

Erfassen der Betriebsstammdaten.

Erfassen des Nährstoffguthabens für den Betrieb. Wird für den Düngereinsatz verwendet. Dieser Punkt ist fakultativ und kann auch über die Nährstoffbilanz separat ausgewertet werden.

**1.** In diesen Feldern sind die Betriebsdaten zu erfassen. Name, Strasse, PLZ und Ort erscheinen danach auf alle Ausdrücke.

**2.** Kennzeichnen für welche Anforderungen der Betrieb geprüft werden soll. Es können auch mehrere Kriterien ausgewählt werden. In der Checkliste werden nur die entsprechenden Anforderungen aufgeführt.

**3.** Ausdruck der Betriebsstammdaten, Ökologische Ausgleichsflächen, Kontrollblatt Düngereinsatz usw.

Jahr	N	P2O5	K2O	Mg	Ca
▶ 2006	720.00 kg	240.00 kg	960.00 kg	120.00 kg	0.00 kg
*	0.00 kg	0.00 kg	0.00 kg	0.00 kg	0.00 kg

Zufuhr	-164.49 kg	-107.72 kg
Saldo	555.51 kg	132.28 kg

Datensatz: 1 von 1

**4.** Angabe Nährstoffguthaben für das entsprechende Jahr. Die Zahlen werden für die Nährstoffbilanz benötigt, welche pro Jahr ausgedruckt werden kann.

**5.** Übersicht über den Aktuellen Stand des Nährstoffguthabens. Die Daten werden laufend aus den vorgenommenen Anwendungen aktualisiert.

## 2.2 Parzellen und Kulturen

Erfassen Sie hier Ihre Parzellen, die dazugehörenden Kulturen, sowie die ÖLN-Flächen.

**Parzellen und Kulturen** Zurück

Grundbuch-Bezeichnung -Nummer	Gemeinde-Nr	Bemerkungen	Fläche Feldkulturen	Fläche Spezkulturen	Fläche Total
100	79		23.00 Ha	11.00 Ha	34.00 Ha
170	1		5.00 Ha	0.00 Ha	5.00 Ha
170	79		2.00 Ha	0.00 Ha	2.00 Ha
170	78		6.00 Ha	1.00 Ha	7.00 Ha
708	79		2.00 Ha	2.00 Ha	4.00 Ha
712	79		1.00 Ha	4.00 Ha	5.00 Ha
713	79		1.00 Ha	0.00 Ha	1.00 Ha
715	79		1.00 Ha	2.00 Ha	3.00 Ha

**Kulturen** ÖLN

Filter Kultur - Status

Kultur-Art	Sorte	Fläche Methode	Von	Bis	P	Witterungsschutz	Anz. Pfl.	Abst. 1	Abst. 2	Anz. Reihen	Nettofläche
Golden	Äpfel	0.70 Ha BIO-U1	11.06.2006			Hagelschutz	100	5	2	1	0.010 Ha
Harrow Sweet	Äpfel	0.80 Ha BIO	01.01.2000			Hagelschutz	2250	3.6	1	1	0.081 Ha
Boskoop	Äpfel	0.75 Ha SGAP	01.01.1996			Regendach (Fo)	1520	4	1.2	1	0.073 Ha
Idared	Äpfel	0.50 Ha SGAP	01.11.1992			Beides (Hagel)	0	0	0	1	0.000 Ha
Jonagold	Äpfel	0.70 Ha SGAP	01.01.1988			Hagelschutz	1150	4	1.5	1	0.069 Ha
Glocken	Äpfel	0.90 Ha SGAP	01.01.1982				1480	4	1.5	1	0.089 Ha
Idared	Äpfel	0.90 Ha BIO	01.01.1981				1200	4.2	1.8	1	0.091 Ha
*							0	0	0	0	

1. Erfassen der Parzellen mit den Flächen
2. Anzeige der gesamten Betriebsfläche zu Kontrollzwecken.
3. Eingabe der Kulturen auf der gewählten Parzelle. Bei den Behandlungen können Sie einen Filter auf die Kulturart setzen so dass zB alle Golden auf einmal Behandelt werden können.
4. Erfassung der Sorte so dass Sie bei den Behandlungen zB alle Äpfel auswählen können.
5. Alle Kulturen bei welchen das Datum "von" grösser als Heute ist erhalten einen "P" für Planung. Diese Kulturen stehen für Behandlungen nicht zur Verfügung. Sobald das Systemdatum grösser ist als das erfasste Datum "von" stehen diese Kulturen für Behandlungen zur Verfügung und werden nicht mehr als "P" aufgeführt.
6. Möglichkeit einen Filter auf die verschiedenen Kulturstatus zu setzen.

### Berichte

Hier können Sie verschiedene Berichte (Fruchtfolgeplan, ÖLN-Flächen, Parzellen und Kulturen usw) Ausdrucken.

## 2.3 Mitarbeiter

Erfassung Ihrer Mitarbeiter. Danach stehen diese Mitarbeiter für Schulungsnachweise, Behandlungen usw. zur Verfügung. Beim Einsatzbereich wählen Sie aus ob der Mitarbeiter beim Pflanzenschutz eingesetzt werden kann. Bei den Behandlungen mit Pflanzenschutzmitteln stehen nur diese Mitarbeiter zur Auswahl. Erstellen der Eintrittscheckliste zusammen mit den Mitarbeitern. Liste Ausdrucken und Unterschreiben lassen.

### Detaildaten

**1.** Alle Mitarbeiter erfassen mit Nachname, Vorname, Funktion und Ausbildung. Restliche Felder sind Fakultativ.

**2.** Bei einem eventuellen Austritt von einem Mitarbeiter ist der "Hacken" wegzunehmen. Damit wird der Mitarbeiter inaktiv gesetzt und kann nicht mehr angewählt werden. Es ist nicht möglich ausgetretene Mitarbeiter zu löschen.

**3.** Vermerk ob ein Schlüssel für das Pflanzenschutzmittellager abgegeben wurde.

**4.** Eintrag wer auf dem Betrieb für die Sicherheit und Sozialen Belange verantwortlich ist.

**5.** Auswählen ob für den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln berechtigt ist. Bei den Behandlungen mit Pflanzenschutzmitteln können nur diese Personen ausgewählt werden.

### Checkliste

Nr	Anforderungs-Kriterium	Erfüllt	Bemerkungen
80	Persönliche Schutzausrüstung	<input type="checkbox"/>	
90	Besondere Gefahren im Betrieb. zB Silo, Güllengruben, Teiche	<input type="checkbox"/>	
100	Umgang mit Fahrzeugen	<input type="checkbox"/>	
110	Umgang mit Maschinen	<input type="checkbox"/>	
120	Verhalten im Sonderbetrieb zB Einstellarbeiten, Probelauf	<input type="checkbox"/>	

Die Checkliste ist für jeden neu Eintretenden Mitarbeiter auszufüllen, und Unterschreiben zu lassen.

## Berichte

Nachname	Vorname	Strasse	PLZ	Ort	Funktion
Muster	Andreas	Irgenwo 27	2222	Zürich	
Meier	Fritz		1111	Bern	Betriebsleiter

**1.** Auswahl folgender Berichte ist möglich: Mitarbeiter-Checkliste, Mitarbeiter-Schulung, Mitarbeiter-Schutzausrüstung.

**2.** Hier können Sie einen Filter setzen um nur einen Bestimmten Mitarbeiter auszuwählen, andererseits werden alle Ausgedruckt.

**3.** Löschen der gesetzten Filter, es werden wieder alle Mitarbeiter angezeigt.

## 2.4 Maschinen

Eingabe der Maschinen welche Sie verwenden. Bestimmen Sie den Einsatzbereich der Maschine so sind Verwechslungen bei den Behandlungen ausgeschlossen. Bei den Behandlungen stehen nur die Maschinen welche für den entsprechenden Einsatzbereich definiert wurden zur Auswahl. Erfassung des Service-, Reinigungsintervalls als Gedankenstütze wann welche Arbeiten in welchem Turnus zu erfolgen haben. Verkaufte oder nicht mehr im Betrieb stehende Maschinen sind inaktiv zu setzen **3.** und stehen danach bei den Behandlungen nicht mehr zur Auswahl.

Details

**Details**

Marke: Sorarui

Typ: AS 10

Art: Gebläsespritze

Jahrgang: 2000

Verantwortl. Mitarbeiter: Meier Fritz

Service-Intervall: Spritzentest alle 4 Jahre

Reinigungs-Intervall: nach jedem Gebrauch

Kennzeichen:

Versicherung:

Aktiv:

Bemerkungen:

Einsatzbereich: Pflanzenschutz

**1.** Erfassen Sie hier Ihre Maschinen welche zum Einsatz kommen

**2.** Vermerk Service- und Reinigungsintervall

**3.** Vermerk Aktiv / Inaktiv

**4.** Auswahl für welche Behandlungsarten (zB Pflanzenschutz) die Maschine zum Einsatz kommt. Es können auch mehrere Kriterien ausgewählt werden.

Je nach Behandlungsart kann nur die Maschine ausgewählt werden, welche für den entsprechenden Einsatzbereich bestimmt wurde. Somit wird eine Verwechslung im Voraus ausgeschlossen. Sie können keine Pflanzeschutzbehandlung mit einer Maschine vornehmen welche nicht für diesen Zweck zugewiesen wurde.

## Berichte

Marke	Typ	Art	Jahrg.	Aktiv
A. Spedo Hackgerät	CTSM	Hackgerät	1998	<input checked="" type="checkbox"/>
Amazone	Schleuderdüngerstreuer	Düngerstreuer	1991	<input checked="" type="checkbox"/>
BAB	Typ 270	Mulchgerät	1988	<input checked="" type="checkbox"/>
Birchmeier	Radiax 800	Gebläsespritze	1976	<input checked="" type="checkbox"/>

1. Auswahl Bericht Maschinenstamblatt mit Unterhalts- und Reinigungsarbeiten. Wenn sie vorgängig einen Filter auf die Maschine setzen wird nur diese Ausgedruckt, ansonsten der ganze Maschinenstamm.
2. Auswahl Maschine mittels Filter
3. Filter löschen, es werden wieder alle Maschinen angezeigt

## 2.5 Produkte Wirkstoffe

Erfassung aller Produkte welche auf Ihrem Betrieb verwendet werden. Wenn Sie ein Produkt aus der Vorlage importieren haben Sie gleichzeitig einen Link auf das BLW - Pflanzenschutzmittelverzeichnis. Erfassen sie hier die Wartefrist wird diese automatisch bei den Behandlungen vorgeschlagen. Die N- und P-Werte werden für die Düngerbilanz benötigt und bei der Auswertung automatisch berücksichtigt. Düngemittel können auch von der Düngerbilanz ausgeschlossen werden wenn sie unter **3.** einen "Hacken" setzen. Dies wird verwendet wenn im Nährstoffguthaben der Hofdünger bereits berücksichtigt ist.

The screenshot shows the 'Produkte / Wirkstoffe' interface. At the top, there is a search bar with a magnifying glass icon and a dropdown menu labeled 'Bericht:'. Below this is a green header bar with the title 'Produkte / Wirkstoffe' on the left, a search box containing 'Suchen Produkt / Wirkstoff' and a dropdown menu showing 'Bor-Ammonsalpeter 27.5%', and two buttons: 'Zurück' and 'Importieren'. The main area is divided into two columns. The left column contains fields for 'Produkt-Name' (with a mouse cursor and callout 1), 'Wirkstoff', 'Wirkstoffart / Pest.'Gruppe' (with a dropdown menu showing 'Düngemittel' and callout 2), 'Einheit', 'Wartefrist', 'Dosierung', 'In Nährstoffbilanz nicht berücksichtigen' (with a checkbox and callout 3), and 'Hofdünger' (with a checkbox and callout 4). The right column contains a 'Original' checkbox with 'Ja' next to it, and a series of input fields for nutrient percentages: 'Anteil N (%)', 'Anteil P2O5 (%)', 'Anteil K2O (%)', 'Anteil Mg (%)', 'Anteil Ca (%)', 'Anteil CaCO3 (%)', and 'Anteil B (%)'. Callout 5 points to the search dropdown, and callout 6 points to the 'Bericht:' dropdown.

- 1.** Erfassen des Produktes
- 2.** Zuweisung an Produktgruppe (Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Nützlinge)
- 3.** Falls Sie hier einen "Hacken" setzen wird das Düngemittel nicht auf das Kontrollformular Düngemiteleinsetz berücksichtigt.
- 4.** Bei zu- und wegfuhr von Hofdünger hier einen "Hacken" setzen. Diese Bewegungen werden als Kauf/Verkauf in den Bewegungsdaten "Produkte/Wirkstoffe Inventar" erfasst.
- 5.** Auswahl mittels Filter eines bestimmten Produktes.
- 6.** Ausdruck aller Produkte welche Sie erfasst haben, oder falls Sie eines mittels **4.** ausgewählt haben nur dieses Produkt.
- 7.** Importieren von Produkten. Im Hintergrund besteht eine Tabelle mit den meisten in der Schweiz zugelassenen Produkten. Sie können mittels der Importfunktion diese Produkte in Ihren Stammdaten importieren. Nicht vorhandene Produkte können Sie selber erfassen. Anleitung wie siehe Folgeseite.

## Produkte aus Vorlage Importieren

**Produkte / Wirkstoffe aus Vorlage übernehmen** Zurück

Filter Produkt-Typ

**Vorlage**

- 2,4 D - Fluid (Burri) (2,4-D)
- 2,4 D - flüssig (Omya) (2,4-D)
- 2,4-D Hoko (Hoko) (2,4-D)**
- Acanto (Syngenta) (Picoxystrobin)
- Acarac (Maag) (Amitraz)
- Acephate 75 Hoko (Hoko) (Acephate)
- Acrobat MZ WG (Bayer) (Mancozeb; Dimethomorph)
- Acrobat MZ WG (Syngenta) (Mancozeb; Dimethomorph)
- Actara (Syngenta) (Thiamethoxam)
- Actara G (Maag) (Thiamethoxam)
- Activa (Burri) (Adjuvantien)
- Activa - Top (Burri) (Adjuvantien)
- Adalia Marienkäferlarven (Andermatt) (Adalia binunctata)

**vorhandene Produkte**

- Ammonsalpeter 27.5%
- Ammonsalpeter mit Kalk
- Ammonsalz
- Ammonsalz
- Biosol
- Bittersalz
- Envi Repel (Knoblauch)
- Gabi-Plus Calciumchlorid
- Granupom neu (Apfelwicklergranulose-Virus)
- Hünermist
- Kompost
- Madex 2 (Apfelwicklergranulose-Virus)

1. Möglichkeit einen Filter auf die verschiedenen Produktarten zu setzen.
2. Um ein Produkt aus der Vorlage zu Importieren zuerst das Produkt Markieren. Es können auf mehrere Produkte gleichzeitig ausgewählt werden (Taste Ctrl)
3. Anklicken des Pfeils und die Markierten Produkte werden in Ihren Stammdaten importiert.
4. Irrtümlich, jedoch noch nicht verwendete Produkte können wieder exportiert werden.

### 3. BEWEGUNGSDATEN

#### 3.1 Parzellenblatt / Massnahmen

Damit das Programm Ihre Kulturen kennt müssen Sie zuerst auf jeder Kultur eine Einzelmassnahme, dh nicht mit der Stapelverarbeitung durchführen. Danach stehen alle Funktionen zur Verfügung.

#### Erste Erfassung von Einzelbehandlungen

X	Parzelle	Kultur	Massnahme-Typ	Datum	Menge	Einh.	Produkt	Erntedatum	N	P205	S-Nr.
	170 Langfuri	Golden (11.06.2006 - )	Ernte, Verkauf	07.07.2006	180.000						3
	708 Hausmatte	Jonagold (01.01.1995 - )	Ernte, Verkauf	07.07.2006	100.000						3
	708 Hausmatte	Otava (01.01.2004 - )	Ernte, Verkauf	07.07.2006	100.000						3
	712 Waldwiese	Boskoop (01.01.1988 - )	Ernte, Verkauf	07.07.2006	100.000						3
	170 Langfuri	Glocken (01.01.1982 - )	Pflanzenschutz	26.05.2006	11.887	Kg	Rovral (Maag, (Omya))	16.06.2006			3
	712 Waldwiese	Topaz (01.01.2002 - )	Pflanzenschutz	26.05.2006	0.792	Kg	Rovral (Maag, (Omya))	16.06.2006			3
	708 Hausmatte	Jonagold (01.01.1995 - )	Pflanzenschutz	26.05.2006	1.849	Kg	Rovral (Maag, (Omya))	16.06.2006			3

Parzelle	708 Hausmatte
Kultur	Otava (01.01.2004 - )
Fläche	0.06 Ha
Massnahme-Typ	Pflanzenschutz
Datum	26.05.2006
Maschine / Anlage	Soraru (AS 10)
Mitarbeiter	Meier, Fritz
Massnahme-Beschrieb	
Ursache / Grund	Schorfbekämpfung
Menge	0.792 Kg
Methode	Maschinell
Produkt	Rovral (Maag, (Omya)) (Iprodione)
Wartefrist	21
Frühestes Erntedatum	16.06.2006
Dosierung	
Empfohlene Menge	
Menge pro Ha	13.21

1. Klicken Sie auf "Pfeil/Stern". Es erscheint ein leeres Formular.
2. Wählen Sie eine Parzelle und die Kultur aus.
3. Wählen Sie den Massnahmen-Typ aus. Entsprechend den Anforderungen werden die verschiedenen Erfassungsfelder ein bzw. Ausgeblendet:  
Zur Erfassung von weiteren Behandlungen gehen Sie wieder auf "Pfeil/Stern"

#### Stapelverarbeitung (Mehrfachauswahl von Kulturen und Wirkstoffen)

Nachdem auf jeder Kultur eine Behandlung vorgenommen wurde können Sie mit der Stapelverarbeitung "Weitere Kulturen" arbeiten:

Wählen Sie zuerst eine Kultur aus welche als Referenzmassnahme dient. Verschiedene Filtermöglichkeiten stehen zur Verfügung. Je nach gewähltem Filter erscheinen nur die Kulturen welche diesen Kriterien entsprechen.

1. Wenn Sie einen Filter auf eine Parzelle setzen erscheinen bei der Auswahl nur die Kulturen von dieser Parzelle.
2. Setzen Sie einen Filter auf die Sorte zB Äpfel Es stehen alle Kulturen welche auf welche Äpfel angepflanzt sind zur Auswahl.  
Sie können auch die verschiene Filter kombinieren.

Ergänzen Sie nun alle Felder wie Datum, Maschine, Mitarbeiter, Menge usw.  
Nachdem der Datensatz komplett ist klicken Sie auf "Weitere Kulturen"  
Folgendes Dialogfeld erscheint:

## Stapelerfassung

4

Erfassen

1

Zurück

Kulturen wählen, auf denen die aktuelle Massnahme zugeordnet wird und Produkte erfassen, welche auf die Kulturen verteilt wurden.

---

### Kulturen wählen

Anzahl gewählt 1

100 Topfkultur - Haus 1 askdfj (01.01.2006 - )

100 Topfkultur - Haus 2 Spargeln (01.01.2006 - )

100 Topfkultur - Haus 3 Elsanta (01.01.2006 - )

170 Langfuri - Boskoop (01.01.1996 - )

170 Langfuri - Glocken (01.01.1982 - )

170 Langfuri - Golden (11.06.2006 - )

170 Langfuri - Harrow Sweet (01.01.2000 - )

170 Langfuri - Idared (01.01.1985 - )

170 Langfuri - Jonagold (01.01.1988 - )

708 Hausmatte - Burlat (01.01.2000 - )

708 Hausmatte - Idared (01.01.1995 - )

708 Hausmatte - Jonagold (01.01.1995 - )

708 Hausmatte - Jonagold (01.01.2003 - )

708 Hausmatte - Kordia (01.01.2000 - )

708 Hausmatte - Merchant (01.01.2000 - )

708 Hausmatte - Otava (01.01.2002 - )

708 Hausmatte - Otava (01.01.2004 - )

708 Hausmatte - Otava (01.01.2005 - 31.12.2005)

708 Hausmatte - Pacira (01.01.2000 - )

---

### Produkte und Mengen erfassen

Produkt	Menge	Einh.
▶ Rovral (Maag, (Omya)) (Iprodione) ▼	11.887	Kg
* <span style="background-color: yellow; padding: 2px;">3</span> ▼		

1. Die als Referenz ausgewählte Kultur ist bereits Markiert.
2. Nun können Sie weitere Kulturen mit "Ctrl" und rechte Maustaste Markieren.
3. Wählen Sie weitere Wirkstoffe aus und geben Sie die Gesamtmenge an. Der als Referenz ausgewählte Wirkstoff ist bereits aufgeführt.
4. Klicken Sie auf Erfassen und die erfassten Wirkstoffe werden proportional zur Fläche auf die Kulturen verteilt. Nach der Verarbeitung wird die Stapelnummer angezeigt wo die Behandlung erfasst wurde. Zu Kontrollzwecken können Sie einen Filter auf die Stapelnummer setzen.

## Wirkstoff verteilen

Falls Sie einmal irrtümlich eine Falsche Menge von einem Wirkstoff erfasst haben können Sie dies wie folgt korrigieren:

The screenshot shows the 'Parzellenblatt / Massnahmen' software interface. At the top, there is a filter bar with options for 'Parzelle', 'Kultur - Status', 'Kultur', 'Sorte', and 'Wirkstoff'. Below this is a table with columns: 'Parzelle', 'Kultur', 'Massnahme-Typ', 'Datum', 'Menge', 'Einh.', 'Produkt', and 'Wirkstoff'. The table contains several rows of data, with the 'Wirkstoff' column set to 'Audienz'. A yellow box with the number '1' highlights the 'Wirkstoff' dropdown menu. Below the table, there is a 'Details / erfassen' panel with a 'Wirkstoff verteilen' button (highlighted with a yellow box and the number '3') and a 'Weitere Kulturen' button. The details panel shows fields for 'Parzelle' (708 Hausmatte), 'Kultur' (Otava (01.01.2002 -)), 'Fläche' (0.12 Ha), 'Massnahme-Typ' (Pflanzenschutz), 'Datum' (22.05.2006), 'Produkt' (Audienz), 'Wartefrist' (21), 'Frühestes Erntedatum' (12.06.2006), 'Dosierung', 'Empfohlene Menge', and 'Menge pro Ha' (3.94). A yellow box with the number '2' highlights the 'Wirkstoff verteilen' button. At the bottom, there is a 'Datensatz:' section with navigation buttons and the text '3 von 56'.

1. Wählen Sie den Wirkstoff.
2. Setzen Sie einen "Hacken" bei welchen Kulturen die Wirkstoffmenge anzupassen ist.
3. Klicken Sie auf "Wirkstoff verteilen". Sie werden nach der neuen Menge angefragt. Geben Sie die richtige Menge. Die angegebene Menge wird neu auf die ausgewählten Kulturen verteilt.

## Bericht

Für den Ausdruck "Parzellenblatt Massnahmen" stehen Ihnen mehrere Filtermöglichkeiten zur Verfügung. Sie können die Ausdrucke zB auf Parzellen, Kulturen, Sorten, abgeschlossene/offene Kulturen usw. beschränken.

### 3.2 Mitarbeiter

Erfassung der erfolgten Schulungen Ausbildungen sowie der abgegebenen Schutzausrüstungen. Eventuelle Ausweise Kopieren und ablegen.

#### Schulung

Eingabe der erfolgten Schulungen. Vermerk ob ein Ausweis ausgehändigt wurde. Ausdruck der erfolgten Schulung aller oder einzelner Mitarbeiter

Name	Vorname	Strasse	PLZ	Ort	Funktion
Meier	Fritz		1111	Bern	Betriebsleiter
Muster	Andreas	Irigenwo 27	2222	Zürich	

Schulungsart	Von	Bis	Tage	Ausweis
Ausbildung Arbeitssicherheit, Top	01.04.2006	13.04.2006	13	<input type="checkbox"/>
Schulung Awendung Pflanzenschutzmittel, LBBZ	02.03.2006			<input type="checkbox"/>

**1.** Erfassen Sie hier alle Schulungen.

**2.** Wurde ein Ausweis abgegeben, hier einen "Hacken" setzen und eine Ausweiskopie ablegen.

**3.** Filter setzen auf einen bestimmten Mitarbeiter.

**4.** Ausdruckmöglichkeit folgender Berichte: Mitarbeiter-, Checkliste, Schulung, Schutzausrüstung.

## Schutzausrüstung

Erfassung der abgegebenen Schutzausrüstungen pro Mitarbeiter. Ausdruck aller oder einzelner Mitarbeiter mit einer Zusammenstellung der abgegebenen bzw. zurückgegebenen Schutzausrüstung.

Name	Vorname	Strasse	PLZ	Ort	Funktion
Meier	Fritz		1111	Bern	Betriebsleiter
Muster	Andreas	Irgenwo 27	2222	Zürich	

Schulung	Schutzausrüstung	Details	
<b>Mitarbeiter-Schutzausrüstung</b>			
	Schutzausrüstung	Datum Abgabe Datum Rückgabe	
2	Abgabe Sicherheitsschuhe	03.04.2006	
	Abgabe Schutzmaske, Handschuhe	03.04.2006	

**1.** Register Schutzausrüstung anwählen.

**2.** Erfassen Sie hier die Schutzausrüstung welche Sie den Mitarbeitern abgegeben haben.

Nach der Rückgabe können Sie das Rückgabedatum eintragen. So haben Sie eine Übersicht welche Mitarbeiter welche Ausrüstungen erhalten bzw. noch haben.

### 3.3 Maschinen

Erfassung aller notwendigen Unterhaltsarbeiten an den Maschinen. Zusätzlich können Sie noch die Kosten erfassen. Ausdruck aller oder einzelner Maschinenstammbblätter mit dem Nachweis der Unterhaltsarbeiten.

The screenshot shows a software interface for managing machines and their maintenance. The main window is titled "Maschinen, Anlagen". At the top, there is a menu bar with "Datei" and "Bericht:". Below this is a search bar and a "Filter" box labeled "Maschine/Anlage". A "Zurück" button is located in the top right corner. The main area contains a table with the following columns: "Marke", "Typ", "Art", "Jahrg.", and "Aktiv". The table lists various machines such as "A. Speißo Hackgerät", "Amazone", "BAB", "Birchmeier", "Fendt", "Fischer", "Heckstapler", "Kompoststreuer", "Ladurner", "Same", and "Sorarui". Below the main table is a "Details" view for maintenance work, titled "Unterhalt". This view contains a table with columns for "Datum", "Arbeit", and "Kosten". The table shows two entries for "Spritzentest Rechnung" on "11.03.2004" and "10.03.2008". A yellow callout box '1' points to the second entry. Another yellow callout box '2' points to the "Filter" box, and a third yellow callout box '3' points to the "Bericht:" dropdown.

1. Erfassen Sie hier alle Reinigungs-, Service-, und Unterhaltsarbeiten an den Maschinen
2. Filter setzen um nur eine bestimmte Maschine auszuwählen
3. Ausdruck des Maschinen-Stammblatte. Falls Sie keinen Filter gesetzt haben werden alle Maschinen ausgedruckt.

### 3.4 Beschwerden

Erfassung, Bearbeitung, von Beschwerden.

Unterscheidung zwischen erledigten und offenen Beschwerden. Mit dem Filter habe Sie einen Überblick über alle noch offenen Beschwerden.

File | Bericht:

**Beschwerden**  Stand Beschwerden

Beschwerdeführer	Datum	BeschwerdeText	Datum Mitgl. Massn.	Datum erledigt
<input type="button" value="edit"/> Muster AG	21.05.2006	Zu späte Lieferung	23.05.2006	23.05.2006
* <input type="button" value="add"/>				

**Details**

Beschwerdeführer	<input type="text" value="Muster AG"/>	Kosten	<input type="text"/>
Beschwerde Datum	<input type="text" value="21.05.2006"/>	Massnahme Vorbeugung	<input type="text" value="Kontrolle und Unterhalt der Transportgeräte verbessern. Instruktion Chauffeur"/>
Menge	<input type="text" value="200.0 KG"/>	Datum Mitteilung Massn.	<input type="text" value="23.05.2006"/>
Beschwerde	<input type="text" value="Zu späte Lieferung"/>	Datum erledigt	<input type="text" value="23.05.2006"/>
Produkt	<input type="text" value="Golden"/>	Beschwerde z.K. an	<input type="text" value="Chauffeur"/>
GAP-Punkte	<input type="text"/>	Verantwortlich	<input type="text" value="Meier Fritz"/>
Stellungnahme	<input type="text" value="Defekt an Transportaerät."/>		

1. Erfassen Sie hier alle Beschwerden.
2. Möglichkeit einen Filter zu setzen auf offene, erledigte und alle Beschwerden
3. Entsprechend dem ausgewählten Filter können Sie die Beschwerden ausdrucken.

### 3.5 Produkte Wirkstoffe Inventar

Erfassen von Produktbewegungen wie Inventaraufnahme, Kauf, Verkauf und Ausfall  
Der Verbrauch wird direkt bei der Erfassung von Behandlungen abgebucht.  
Ausdruck einer Liste von allen Produkten welche erfasst bzw. verwendet werden.  
Ausdruck des Inventars mit Mengenangaben. Ausdruck von Bewegungen eines bestimmten Produktes.

Wirkstoff	Grund	Datum	Menge	Einh.
Parexan N	Inventaraufnahme	01.01.2006	1.20	Lt
Kompost	Inventaraufnahme	01.01.2006	80.00	m3
Myco-San	Inventaraufnahme	01.01.2006	25.00	kg
Myco-Sin	Inventaraufnahme	01.01.2006	20.00	kg
Quassan	Inventaraufnahme	01.01.2006	1.00	Lt
Envi Repel (Knoblauch)	Inventaraufnahme	01.01.2006	1.20	Lt
NeemAzal-T/S	Inventaraufnahme	01.01.2006	5.00	Lt
Penac P	Inventaraufnahme	01.01.2006	0.50	Lt
Hünermist	Kauf	01.01.2006	5'200.00	kg
Rizinusschrot Thurella	Kauf	01.01.2006	3'000.00	kg
Mangansulfat	Verkauf	01.01.2006	-160.00	kg
Vitigran 50	Ausfall	01.01.2006	-30.00	kg

1. Wählen Sie hier das Produkt aus

2. Auswahl des Grundes. Inventaraufnahme, Kauf, Verkauf, Ausfall. Die Behandlungen sind nicht hier zu erfassen, diese werden direkt wenn Sie eine Behandlung erfassen im Inventar nachgeführt.

3. Filter setzen um nur ein bestimmtes Produkt auszuwählen welches ausgedruckt werden soll.

4. Datum setzen um die Bewegungen einzuschränken. So kann zB der Ausdruck des Inventars per 31.12.06 festgelegt werden. So können auch Produktbewegungen eingegrenzt werden um ev. Fehler zu suchen.

5. Folgende Ausdrücke sind möglich

**Wirkstoffverzeichnis:** Ausdruck aller erfassten Produkte

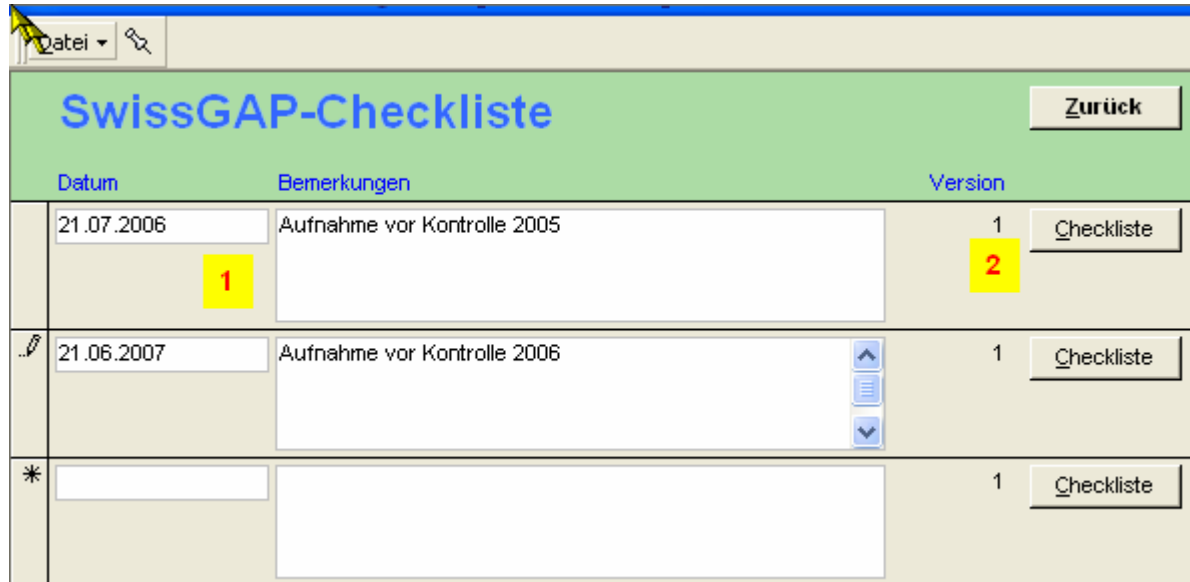
**Bewegungen Wirkstoffinventar:** Ausdruck aller Bewegungen. Beim setzen eines Filters auf ein bestimmtes Produkt, sind nur die Bewegungen von diesem Produkt ersichtlich.

**Saldo Wirkstoffinventar:** Ausdruck des Inventars. Beim setzen eines Datums 4 kann das Inventar zB rückwirkend per 31.12.06 ausgedruckt werden.

**4. EIGENKONTROLLE**  
**4.1 SwissGAP Checkliste**

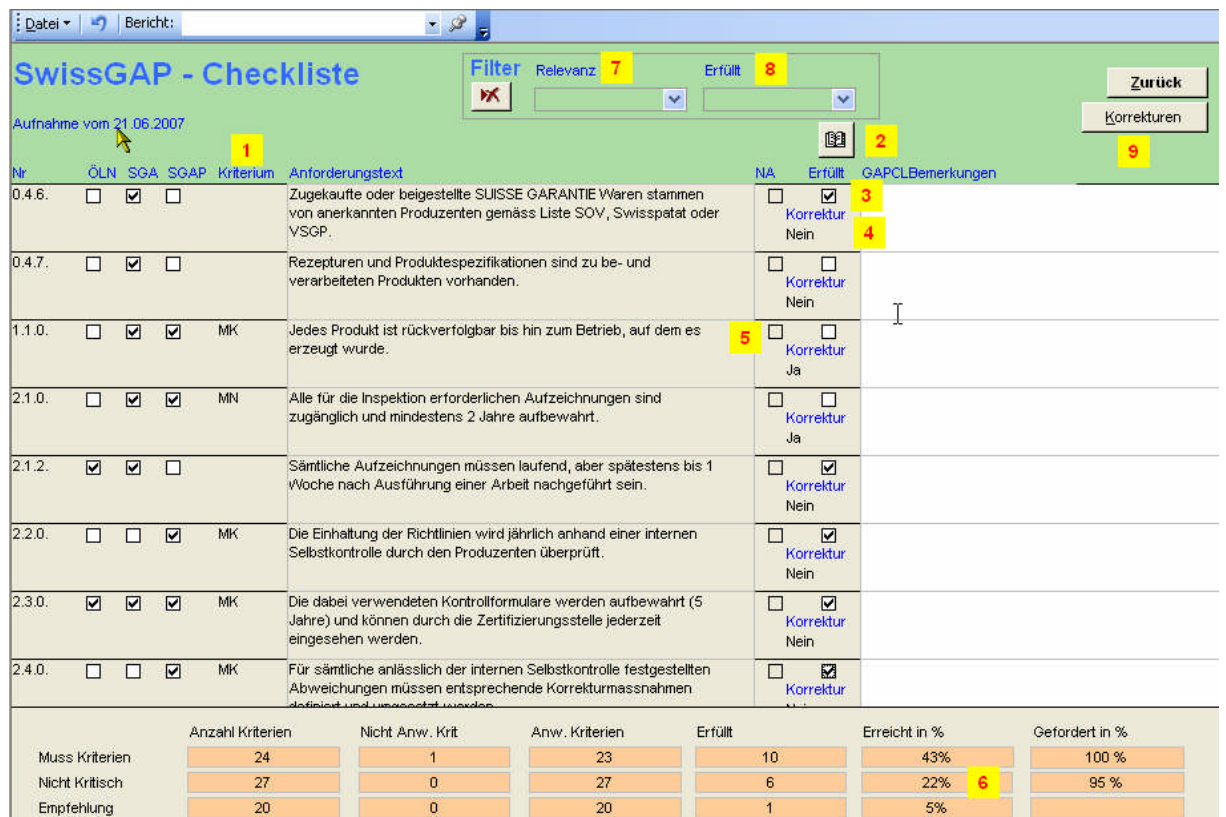
Ausfüllen, Ausdrucken und Unterschreiben der SwissGAP – Checkliste. Im Hintergrund ist eine leere Checkliste gespeichert welche stets neu kopiert wird. Bereits ausgefüllte Checklisten nicht löschen.

**Erstellen einer leeren Checkliste**




- 1.** Tragen Sie das Aufnahmedatum ein und noch eventuelle Bemerkungen
- 2.** Klicken Sie auf Checkliste. eine neue leere Checkliste wird generiert und steht zum Ausfüllen bereit.

**Ausfüllen der neu generierten Checkliste**



1. Anforderungskriterium MK=Muss Kritisch, MN Muss-Nicht-Kritisch, E=Empfehlung
2. Durch Anklicken dieses Symbols erhalten Sie weitere Informationen zu den Anforderungen
3. Falls Sie die Anforderung erfüllen setzen Sie einen Hacken
4. Erfüllen Sie die Anforderung nicht, und ist eine Korrekturmassnahme zwingend wird dies mit "ja" angezeigt. Ist keine Korrekturmassname nötig steht "nein". Siehe auch 9.
5. Erfüllen Sie die Anforderung nicht können verschiedene Punkte als NA (nicht Anwendbar) gekennzeichnet werden. Ist NA nicht erlaubt können Sie auch keinen "Hacken" setzen.
6. Ihr Stand wird hier angezeigt und ständig neu berechnet. Bedingt jedoch dass kein Filter gesetzt ist.
7. Filter um die verschiedenen Kriterien MK, MN, E und Alle auszuwählen.
8. Filter um Erfüllt Ja oder Nein sowie alle auszuwählen.
9. Korrekturen. Klicken Sie dieses Symbol an erscheinen alle Notwendigen Korrekturmassnahmen. Der Ausdruck aller Korrekturmassnahmen ist auch möglich. Ergänzen Sie alle notwendigen Korrekturen mit Massnahmen.

Nr.		Kriterium	Anforderungstext	Datum..			Pendenz	Massnahme
				.Eingang	.Termin	.Erledigt		
1.1.0.	MK		Jedes Produkt ist rückverfolgbar bis hin zum Betrieb, auf dem es erzeugt wurde.					
2.1.0.	MN		Alle für die Inspektion erforderlichen Aufzeichnungen sind zugänglich und mindestens 2 Jahre aufbewahrt.					

## 5. INFOS

### 5.1 Links

Links zu offiziellen Dokumenten. Durch anklicken des entsprechenden Links wird direkt eine Internet-Verbindung aufgebaut.



The screenshot shows a web page with a blue header bar containing the word 'Links' in white. To the right of the header is a 'Zurück' button with a dashed border. Below the header is a light green section with the title 'Zugelassene Pflanzenschutzmittel und Wirkstoffe in der Schweiz' in blue. A mouse cursor is pointing at the first link, 'Früchte'. Below this title are four rows of links, each with a category on the left and a descriptive link on the right:

Category	Link
Früchte	<a href="#">Nur Annerkannte Wirkstoffe der jährlich publizierten SAIO-Liste</a>
Gemüse	<a href="#">In der Schweiz zugelassene Pflanzenschutzmittel</a>
Kartoffeln IP-Suisse	<a href="#">Annerkannte Wirkstoffe der jährlich publizierten IP-Suisse-Liste</a>
Kartoffeln konventionell	<a href="#">In der Schweiz zugelassene Pflanzenschutzmittel</a>

At the bottom of the page, there is another blue link: 'Zugelassene Pflanzenschutzmittel bei Export'.

### 5.2 Besucher-Info

Vorgefertigte Info zum Ausdrucken.

### 5.3 Hygiene Kontrollblatt

Vorgefertigtes Kontrollblatt. Ergänzen mit Bereich und Verantwortlichen.

### 5.4 Notfallplan

Vorgefertigter Notfallplan welcher noch mit Ihren Betriebsspezifischen Daten zu ergänzen ist.

### 5.5 Sicherheitskennzeichen

Zusammenstellung von Sicherheitskennzeichen

### 5.6 Anleitung

Anleitung zur Anwendung der Datenbank